

## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2019.06

STAND 30. Juni 2019

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 125,93 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 34,4 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 12,2 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 1,79 %

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

**KOSTEN****AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,46%

Institutionelle Klasse: 0,71%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%

Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

**FONDSMANAGERKOMMENTAR**

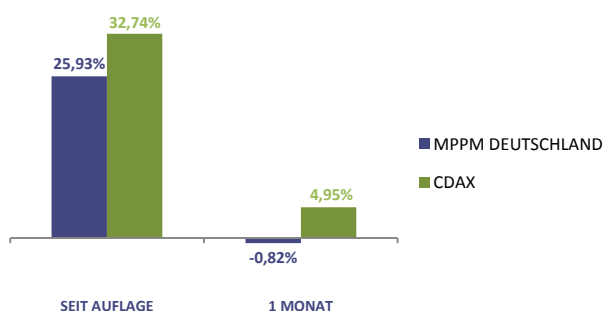
Im Juni konnte der deutsche Aktienmarkt die schwache Kursentwicklung des Vormonats Mai eindrucksvoll hinter sich lassen und mit einem Wertzuwachs von 4,95% gemessen am CDAX an die Erholungsbewegung des ersten Jahresdrittels anknüpfen.

Zwar sorgte die Weltpolitik, angeführt von US-Präsident Donald Trump, auch im Juni für etliche Negativschlagzeilen, doch wurden diese im Monatsverlauf von Stellungnahmen der US-amerikanischen FED und der EZB überlagert, die angesichts unübersehbarer Anzeichen einer globalkonjunkturellen Abkühlung einmal mehr auf einen Kurs der ultra-lockeren Geldpolitik einschwenkten. So ergab sich eine überaus schwierig zu bewertende Gemengelage aus politischen, realwirtschaftlichen sowie geld- und fiskalpolitischen Nachrichten, von denen schließlich die Aussagen der Notenbanken dominierten. Politisch hatte der Monat eher beängstigend begonnen, als Präsident Trump eine weitere Erhöhung der – nunmehr 25%igen – Zölle auf chinesische Importe im Wert von rund 200 Milliarden US-Dollar in Kraft treten ließ und auch den Mexikanern mit hohen Zöllen drohte, um ihnen mehr Kooperation beim Kampf gegen illegale Einwanderung abzurufen. Dass sich Trump und die mexikanische Regierung letztlich doch noch einigten und zum Monatsende, am Rande des G20-Gipfels in Osaka, sogar eine gewisse Annäherung mit dem chinesischen Staats- und Parteichef Xi Jinping gelang, ändert nichts daran, dass der Handelskrieg allmählich die Fundamente der globalen Wirtschaft angreift. Diverse Indikatoren lassen darauf schließen, dass die Nachfrage, jedenfalls in einigen Sektoren, bereits merklich nachgelassen hat. Die Inflationsrate bleibt niedrig. Ein Abrutschen in eine Rezession ist nicht mehr auszuschließen – und genau hier schlug die Stunde der Notenbanker. Die Grundhaltung der EZB unter Mario Draghi ("whatever it takes") war zwar am Markt bereits bekannt, aber der Nachdruck seiner Aussagen im Rahmen der jüngsten Notenbankkonferenz im portugiesischen Sintra erstaunte doch. Von Zinserhöhungen, und sei es 2021, ist keine Rede mehr, im Gegenteil. Sollte sich der konjunkturelle Ausblick nicht verbessern und die Inflation im Euroraum nicht anziehen, werde eine zusätzliche Lockerung der Geldpolitik erforderlich sein, so Draghi. Neue Zinssenkungen und weitere Anleihekäufe seien denkbar. Der Einlagenzins würde folglich negativ. Über weitere Maßnahmen lässt sich nur spekulieren. Noch drastischer erscheint die Kehrtwende der FED, die in den letzten Jahren zunächst sukzessive Zinsschritte auf bis zu 2,5% vollzogen hatte, zum Jahreswechsel 2018/19 dann aber auf die Bremse getreten war. Nunmehr sind nicht nur weitere Zinserhöhungen vom Tisch, FED-Chef Jerome Powell stellte für die kommenden Monate sogar erneute Zinssenkungen in Aussicht. Die Aktienmärkte reagierten euphorisch, Dow Jones und S&P 500 eilten zu neuen Rekordhochs, doch vor all zu viel Euphorie kann derzeit aus unserer Sicht nur gewarnt werden.

Der MPPM Deutschland konnte die v.a. vom DAX getriebene Erholungsbewegung im Juni nicht mitgehen, sondern trat bei einem leichten Minus von 0,82% mehr oder minder auf der Stelle. Neben der anhaltenden Underperformance kleinerer, in unserem Portfolio aber höher gewichteter, Aktien (Small/MidCaps) war diese Wertentwicklung v.a. auf unsere zunehmend skeptische Markteinschätzung zu Monatsbeginn zurückzuführen. Als Reaktion auf das sich im April eintrübende Marktmomentum und v.a. auf die weitere Eskalation im Handelsstreit hatten wir zum Monatswechsel rund 20% des Portfolios durch den Verkauf von DAX-Futures gegen weitere Werteinbußen abgesichert – eine Vorsichtsmaßnahme, die sich angesichts des von den Notenbanken stimulierten Turnaround am Markt gegen uns wendete. Hinzu kam die unterdurchschnittliche Wertentwicklung einiger größerer Fondspositionen, allen voran der Dt. Lufthansa (-12%), die ihre Jahresziele u.a. aufgrund anhaltender Schwierigkeiten bei Eurowings, nach unten anpassen musste. Positiv entwickelten sich dagegen unsere Investments in Covestro, Evotec, Hornbach Holding, Nexus und Rheinmetall, die allesamt im zweistelligen Prozentbereich zulegen konnten. Unsere große Position in Jost Werke reduzierten wir geringfügig mit leichtem Gewinn. Als neue Fondsposition wurde mit Dermapharm ein kleineres deutsches Pharmaunternehmen ins Portfolio aufgenommen, das v.a. im Bereich patentfreier Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel aktiv ist. Hier nutzten wir eine außerbörsliche Privatplatzierung zum günstigen Einstieg. Ferner stockten wir unsere Positionen in Hornbach Holding vor den – wie von uns erwartet – starken Q1-Zahlen und Siltronic in einer temporären Schwächephase auf. Die Cashquote wurde damit wieder deutlich reduziert, die Absicherung mittels DAX-Futures nicht verlängert.

Mit Blick auf das dritte Quartal des Börsenjahres ergibt sich ein gemischtes Bild. Einerseits könnte die Kehrtwende bzw. weitere Verschärfung in der expansiven Notenbankpolitik noch längere Zeit als Stimulus für die Aktienmärkte dienen. Andererseits erwarten wir eine in vielen Sektoren, insbesondere mit Bezug zur Automobilindustrie, eher mäßige H1/Q2-Berichtssaison. Auch im weiteren Jahresverlauf bleibt die Gefahr von Gewinnwarnungen unseres Erachtens hoch, da viele Unternehmen in ihre Prognosen eine wirtschaftliche Erholung im zweiten Halbjahr einkalkuliert hatten, die sich in dieser Form bislang nicht abzeichnet. Auf Basis unseres einzeltitelorientierten Stockpicking-Ansatzes sehen wir aktuell allerdings zahlreiche äußerst günstig bewertete Aktien deutscher Qualitätsunternehmen, die auch in einem schwierigen Umfeld hohes Wertsteigerungspotenzial aufweisen. Hierauf richten wir unseren Fokus.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 7,98 %	SAP 4,72 %
Wirecard 6,55 %	Joste Werke 4,62 %
Siltronic 5,56 %	Freenet 4,50 %
Helma Eigenheimbau 5,16 %	Sixt Vz. 4,11 %
Evotec 4,87 %	HeidelbergCement 3,80 %

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorscheider Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.